

AQUAFIN®-1K-PREMIUM

Art.-Nr. 2 04609

1-komponentige, früh belegbare flexible Dichtungsschlämme



- einkomponentig
- schnell abbindend
- bereits nach ca. 3–4 Stunden mit Fliesen und Platten belegbar
- sehr gut spachtel- und glättbar
- leichte wirtschaftliche Verarbeitung
- kann gestrichen, gespachtelt oder mit geeignetem Gerät gespritzt werden
- flexibel und rissüberbrückend
- sehr emissionsarm EC1 plus R gemäß GEV-EMICODE
- diffusionsoffen, frost-, UV- und alterungsbeständig
- für innen und außen

Einsatzgebiete:

Fliesenverbundabdichtung (AIV): Zur sicheren und wirtschaftlichen Abdichtung unter Fliesen, wenn eine Wasserundurchlässigkeit gegen längerfristige bis ständige Wasserbeaufschlagung gefordert wird, z. B. in Bädern und Küchen in Wohnbereichen, privaten und öffentlichen Sanitäräumen sowie Beckenumgängen. Rand-, Anschluss- und Feldbegrenzungsfugen sind durch den Einbau von ASO-Dichtband-2000, ASO-Dichtband-2000-S oder ASO-DB-Standard zu verstärken. AQUAFIN-1K-PREMIUM ist geeignet für die Beanspruchungsklasse A gemäß bauaufsichtlicher Prüfkriterien PG-AIV-F und die Beanspruchungsklassen A0 und B0, gemäß ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“. Die Wasserdichtheit im Einbauzustand wurde incl. des ASO-Dichtbandsystems gemäß den Prüfgrundsätzen

für Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen geprüft. Weiterhin als Abdichtung im Verbund für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I ohne chemische Beaufschlagung gemäß DIN 18534. AQUAFIN-1K-PREMIUM ist geeignet für die Verwendung in Innenräumen gemäß dem AgBB-Bewertungsschema (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) und der „Französischen VOC-Verordnung“ (französische VOC Klassifizierungsverordnung und KMR Emissionsverordnung). AQUAFIN-1K-PREMIUM ist sehr emissionsarm gemäß GEV-EMICODE, was in der Regel zu positiven Bewertungen im Rahmen von Gebäudezertifizierungssystemen gemäß DGNB, LEED, BREEAM, HQE führt. Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 7 und 8 gemäß DGNB-Kriterium „ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt“.

Technische Daten:

Basis:	Werk trockenmörtel, Kunststoff-Mörtelkombination
Verarbeitungszeit*:	ca. 60 Minuten
Prüfung:	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen, KIWA GmbH Polymer Institut P11140-1/17-491 Bericht zur Klassifizierung des Brandverhaltens Nr. 230009166-4
Brandverhalten nach DIN EN13501-1:	E
Untergrund-/Verarbeitungstemp.:	+5 °C bis +30 °C
Haftzugfestigkeit gemäß DIN EN 1542:	> 0,5 N/mm ² nach 28 Tagen
Reißfestigkeit*, gemäß DIN 53504:	> 0,4 N/mm ²
Reißdehnung*, gemäß DIN 53504:	> 8 %

AQUAFIN®-1K-PREMIUM

Rissüberbrückung*
gemäß DIN 28052-6
(PG MDS), 0,4 mm Riss,
24 h gehalten: bestanden
Wasserdichtheit im
Einbauzustand gemäß
PG AIV, (3 m WS): bestanden
Wasserdampf-
diffusionszahl, μ : ca. 2.300
 s_d -Wert bei 2 mm
Trockenschichtdicke ca. 4,6 m
Materialbedarf** : ca. 1,25 kg Pulver pro m²/mm
Trockenschichtdicke

Fliesenverbund-
abdichtung: ca. 2,2 mm Nassschichtdicke
ergeben ca. 2 mm Trockenschicht-
dicke

Belastbarkeit: - mit Fliesen belegbar nach ca.
3-4 Stunden
- durch Wasser nach ca. 7 Tagen

Lieferform: 15-kg-Foliensack
Lagerung: kühl und trocken, 9 Monate,
im original verschlossenen
Gebinde, angebrochene Gebinde
umgehend aufbrauchen

Reinigung: Werkzeuge im frischen Zustand mit
Wasser reinigen, aufgetrocknetes
Material mit ASO-R001 anlösen.

Systembestandteile	Beanspruchungs- klasse A, A0	Beanspruchungs- klasse B0
AQUAFIN-1K-PREMIUM	×	×
ASO-Unigrund-K	×	×
ASO-Unigrund-GE	×	×
ASO-Unigrund-S	×	
ASO-DB-Standard	×	
ASO-Dichtband-2000	×	×
ASO-Dichtband-2000-S	×	×
ASO-Dichtband-Sanitär	×	×
ASO-Dichtband-2000-Ecken, (90°, innen/außen)	×	×
ASO-Dichtband-2000-S-Ecken, (90°, innen/außen)	×	×
ASO-Dichtband-2000-T-Stück, -Kreuzung	×	×
ASO-Dichtmanschette-Boden/ -Wand	×	×
UNIFIX-S3	×	×
LIGHTFLEX	×	
MONOFLEX-white	×	
MONOFLEX-white vergütet mit UNIFLEX-F im Masseverhältnis 3:1	×	×
MONOFLEX	×	
MONOFLEX-XL	×	
MONOFLEX-FB	×	
ASODUR-EK98-Wand/Boden	×	×
ASODUR-DESIGN	×	×
SOLOFLEX	×	
SOLOFLEX-fast	×	
AK7P	×	
CRISTALLIT-FLEX	×	
CRISTALLIT-MULTI-FLEX	×	
UNIFIX-S3-fast	×	×

* bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

** Ein möglicher Mehrverbrauch bei unebenen Untergründen sowie handwerklichen Schwankungen sind zu berücksichtigen. Gemäß DIN 18534 sollte daher ein Dickenzuschlag von mindestens 25 % berücksichtigt werden.

AQUAFIN®-1 K-PREMIUM

Aufgrund von Objekt- und Witterungsbedingungen können sich die angegebenen Daten verlängern oder verkürzen. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchte verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchte verlängern die Trocknungszeit.

Untergrund:

Geeignet sind alle ebenen, tragfähigen Flächen, die mit Fliesen und Platten belegt werden können und sich zur Aufnahme einer Fliesenverbundabdichtung eignen. Weiterhin muss die Eignung des Untergrundes in der entsprechenden Beanspruchungsklasse/Wassereinwirkungsklasse gegeben sein (siehe ZDB-Merkblatt [* 1]/ DIN 18534). Als Untergrund eignen sich z. B. gefügedichter Beton, Putze P II und III, vollfugig erstelltes Mauerwerk, Zementestrich, Gipskarton und Gipsfaserplatten. Grobporige Untergründe wie Schal- und Schwerbetonsteine und Mauerwerk mit Zementmörtel oder geeigneten Spachtelmasen, z. B. SOLOCRET-50, abspachteln.

Der Untergrund muss tragfähig, ausreichend ebenflächig nach DIN 18202, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen, z. B. Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen, sein. Der Untergrund muss eine weitgehend geschlossene und seiner Art entsprechende Oberflächenbeschaffenheit und Festigkeit aufweisen. Für den Untergrund, die Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung ist die DIN 18157, Teil 1 bzw. DIN 18534 maßgeblich. Trennrisse sind fachgerecht zu beurteilen und ggf. vorab kraftschlüssig, z. B. mit ASODUR-K900, zu schließen.

Putze nach DIN EN 998-1 müssen eine Mindestdruckfestigkeit von 2,5 N/mm² aufweisen, für eine Fliesenverlegung und in der jeweiligen Beanspruchungsklassen geeignet sein.

Untergründe so vornässen, dass sie zum Zeitpunkt des Auftragens von AQUAFIN-1 K-PREMIUM mattfeucht sind. Stark saugende und geringfügig sandende Untergründe mit ASO-Unigrund grundieren. Ein Höhenversatz im

Verlegeuntergrund und eine Feuchtigkeitzufuhr von der Unterseite sind auszuschließen.

Unebenheiten sind vor dem Verwenden von AQUAFIN-1 K-PREMIUM entsprechend auszugleichen. Dieser Ausgleich kann z. B. mit den Ausgleichsmassen SOLOPLAN-30-PLUS, SOLOCRET-15 oder SOLOCRET-50 vorgenommen werden.

In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen ist ein ausreichendes Gefälle in Entwässerungsrichtung auszubilden.

Bodenabläufe sollten mit einem Dünnbetttflansch in einer Mindestbreite von umlaufend 5 cm zur Aufnahme einer ASO-Dichtmanschette-Boden aufweisen und aus zur Verklebung geeigneten Material, z. B. Edelstahl, Rotguss, PVC-U, bestehen.

Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden. Für die Beurteilung der Belegreife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen. Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei

- CT ≤ 2,0 CM% für Estriche auf Dämmung oder Trennlage
- CA ohne Fußbodenheizung ≤ 0,5 CM%
- CA mit Fußbodenheizung ≤ 0,3 CM%

nicht übersteigen.

Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen.

Calciumsulfatestriche können in der Beanspruchungsklasse A0 oder der Wassereinwirkungsklasse W0-I und W1-I bei indirekter Beanspruchung akzeptiert werden, müssen angeschliffen, abgesaugt und, wie alle calciumsulfatgebundenen Untergründe, mit ASO-Unigrund grundiert werden.

AQUAFIN®-1K-PREMIUM

Verarbeitung:

3,8-4,1 l Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit dem Pulver zu einer homogenen Masse anrühren. Mit einem kräftigen Rührwerk (ca. 500-700 min⁻¹) ist eine Mischzeit von ca. 2-3 Min. erforderlich. AQUAFIN-1K-PREMIUM im Spritz-, Streich- oder Spachtelverfahren in mind. zwei Arbeitsgängen auftragen. Weitere Arbeitsgänge können erfolgen, wenn der vorangegangene Auftrag durch Begehen oder weiteres Auftragen nicht mehr verletzt werden kann. Schichten bis maximal 2,5 mm in einem Arbeitsgang ausführen, da bei größerer Schichtdicke Risse in der Abdichtungsschicht entstehen können.

Geeignete Dichtbänder und Formteile sind unter „Technische Daten/Systembestandteile“ genannt. Das Dichtband bzw. die Formteile mit AQUAFIN-1K-PREMIUM verkleben und anschließend nahtlos die Flächenabdichtung einbinden und überarbeiten, so dass eine Hinterläufigkeit ausgeschlossen ist. Siehe auch in der Technischen Darstellung 3.1.5.

1. Den Untergrund entsprechend den Untergrundanforderungen vorbereiten.
2. Den Untergrund so vor Nass, dass er zum Zeitpunkt des Auftragens von AQUAFIN-1K-PREMIUM mattheucht ist oder mit ASO-Unigrund grundieren. Stark saugende und geringfügig sandende Untergründe mit ASO-Unigrund grundieren, die Grundierung vor den weiteren Arbeitsschritten trocknen lassen.
3. AQUAFIN-1K-PREMIUM mit einer Glättkelle, Malerbürste oder einem geeigneten Spritzgerät auftragen. Eine gleichmäßige Schichtdicke wird erreicht bei Verwendung einer 4- bis 6-mm-Zahnkelle und anschließendem Glätten. Fehlstellen sind zu überarbeiten. Es sind mind. 2 Arbeitsgänge erforderlich. Die vorhergehende Schicht muss durchgetrocknet sein, bevor die nächste Schicht aufgetragen wird. Es ist so viel Material zu verarbeiten, dass die geforderte Trockenschichtdicke entsprechend der gewünschten Wassereinwirkungsklasse erreicht wird.
4. Zur wasserundurchlässigen Ausbildung von Bewegungs- und Anschlussfugen ist das

ASO-Dichtband-System einzusetzen.

Beidseitig der zu überbrückenden Fugen wird AQUAFIN-1K-PREMIUM mind. 2 cm breiter als das Dichtband, mit einer 4-6 mm Zahnung, aufgetragen. Das ASO-Dichtband-System in die frische Schicht einlegen und anschließend mit einer Glättkelle oder Andrückrolle sorgfältig in die Abdichtungsschicht hohlraum- und faltenfrei eindrücken. Es ist auf eine weitgehend vollflächige Bettung und Vernetzung zu achten! Die Verklebung muss so erfolgen, dass eine Hinterwanderung vom ASO-Dichtband-System durch Wasser ausgeschlossen ist. Über Bewegungsfugen sollte das System-Dichtband schlaufenförmig eingelegt werden. Dichtbandstöße mind. 5 bis 10 cm überlappend, mit AQUAFIN-1K-PREMIUM, hohlraum- und faltenfrei, vollflächig verkleben und überarbeiten.

5. Die Dünnbettverklebung der Fliesen erfolgt mit den kunststoffvergüteten Dünnbettmörteln die unter „Technische Daten/Systembestandteile“ genannt sind.

Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN-1K-PREMIUM schützen!
- Eine Taupunktunterschreitung (Kondensatbildung) ist während der Ausführungs- und Trocknungsphasen auf Untergrund und AQUAFIN-1K-PREMIUM zu vermeiden.
- In Räumen mit niedrigen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und unzureichender Belüftung ist mit einer verlängerten Austrocknungszeit zu rechnen. Direktheizer sind in solchen Räumen zur Trocknung nicht geeignet.
- Bei starker Sonneneinstrahlung entgegen dem Sonnenlauf, in den beschatteten Bereichen arbeiten.
- Während der Abbindung darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.
- Bei rückwärtiger Durchfeuchtung ist eine Vordichtung mit AQUAFIN-1K auszuführen. Je nach Wasserbelastung sind ein- oder mehrlagige Beschichtungen

AQUAFIN®-1K-PREMIUM

auszuführen. Objektbezogen kann auch eine Vorrichtung mit ASODUR-SG2/-SG2-thix ausgeführt werden.

- Ein direkter Kontakt mit Metallen, wie Kupfer, Zink und Aluminium, ist durch eine porendichte Grundierung auszuschließen. Eine porendichte Grundierung wird in zwei Arbeitsgängen mit ASODUR-GBM hergestellt. Der erste Arbeitsgang wird satt auf den gereinigten Untergrund aufgetragen und sorgfältig eingebürstet. Nachdem diese Schicht soweit anreagiert hat, dass sie nicht mehr durchstreuert werden kann (ca. 3-6 Std.) wird eine weitere ASODUR-GBM-Schicht aufgebürstet und mit Quarzsand der Körnung 0,5 - 1,0 mm abgestreut. Verbrauch ca. 800 - 1.000 g/m² ASODUR-GBM.
- Zur Andichtung an PVC- und Edelstahlflansche: Flansch anschleifen entfetten, AQUAFIN-1K-PREMIUM auftragen und die ASO-Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei einbetten und nahtlos an die Flächenabdichtung anschließen.
- Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten! So z. B.:
DIN 18195
DIN 18157
DIN 18352
DIN 18534
DIN 18560
DIN EN 13813
DIN 1055
Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V.
Die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“
Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:
[* 1] „Verbundabdichtungen“
[* 3] „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
[* 5] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen mit Dämmschichten“
[* 6] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein

und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“
[*7] „Außenbeläge,“

Bitte gültiges Sicherheitsdatenblatt beachten!
GISCODE: ZP1

